Sitzungsprotokoll

Zl. 08/2015

G E M E I N D E R A T S S I T Z U N G

am Mittwoch, 16. Dezember 2015 um
19.00 Uhr im Gemeindeamt/Sitzungszimmer

Beginn: 19.01 Uhr **Ende: 21.02 Uhr**

Anwesende:

Herr Bgm. Aschberger Alois als Vorsitzender
Herr Bgm.-Stv. Gruber Peter

Die Gemeinderäte:

Frau Wiedner Brigitte
Herr Keiler Hermann
Herr Singer Andreas (als Ersatz für Danzl Stefan)
Herr Ing. Schreder Kaspar
Herr Lörgetbohrer Max
Frau Rupprechter Beate
Herr Untermair Christian
Herr Hechenblaickner Mathias
Herr Kainer Herbert
Herr Theuretzbacher Marco (als Ersatz für Lörgetbohrer Gerhard)
Herr Geisler Markus

Entschuldigt:

Herr Danzl Stefan und Herr Lörgetbohrer Gerhard

Außerdem anwesend:

Herr Peter Larch als Schriftführer, sowie Marcus Huber und 2 Zuhörer

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden fristgerecht im Sinne des § 29 TGO von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend davon 13 - die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 30.11.2015);
2. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes;
3. Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2016;
4. Ansuchen und Spendengesuche;
5. Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2016;
6. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

Punkt 5 der Tagesordnung wird einstimmig nachträglich aufgenommen.

Sitzungsverlauf und Beschlüsse!

1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 30.11.2015);

GR. Markus Geisler verweist auf seine Aussagen: Geschrieben wurde, dass im Bereich Achenseestraße-Bushaltestelle eine 80 km/h Verkehrstafel wäre, richtigerweise ist hier aber keine Beschränkung und somit sind 100 km/h zulässig. GR. Markus Geisler möchte, dass hier eine Geschwindigkeitsreduktion gemacht würde. Ansonsten gibt es keine Stellungnahmen zum Protokoll.

Beschluss:

Das GR-Sitzungsprotokoll vom 30.11.2015 wird mit 10 ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme beschlossen.

2. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes;

Der Bürgermeister informiert, dass mit der Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes das Planungsbüro Kotai-Autengruber schon seit längerer Zeit beschäftigt ist und sich auch der Bauausschuss mit der Thematik befasste. Größtenteils sind die Stellungnahmen von den verschiedenen Behörden eingelangt. Die Einarbeitung in das Konzept hat aber erst zu erfolgen. Da das derzeitige RO-Konzept nur bis zum 20.02.2016 Gültigkeit hat, ist es sinnvoll und erforderlich, eine Verlängerung um 2 Jahre zu beschließen und während dieser Zeit kann die Fertigstellung des RO-Konzeptes auch vorzeitig passieren.

GR. Max Lörgetbohrer verweist in diesem Zusammenhang auf einen Zeitungsartikel in der TT, wo vom Zillertaler Planungsverbandsobmann Bgm. Jäger den Gemeinderäten zum Teil mangelnde Sachkenntnis vorgehalten wird. Herr Lörgetbohrer regt daher an, dass sich Gemeinderäte in Fragen der Raumordnung schulen lassen sollten, wie er selbst dies auch vor längerer Zeit bereits getan hat.

Der Bürgermeister beantragt den Beschluss um eine zweijährige Verlängerung des RO-Konzeptes.

Beschluss:

Der Gemeinderat beantragt einstimmig die Fristverlängerung zur 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes um 2 Jahre bis zum 20.02.2018.

3. Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2016;

Der Haushaltsvoranschlag für 2016 wurde vom Finanzausschuss in der Sitzung vom 01.12.2015 durchbesprochen und vom 02.12.2016 – 16.12.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Wobei es keine Einsichtnahmen gab.

Der Voranschlag 2016 wird in chronologischer Form vom Bürgermeister vorgetragen. Der Schuldenstand laut Jahresrechnung beträgt zu Jahresbeginn 2016 € 1,368.300,--. Es sind Tilgungen in der Höhe von € 188.100,-- im nächsten Haushaltsjahr vorgesehen. Die ausgelagerten Schulden für Volksschule, Altersheim, Hauptschul- und Abwasserverband sind in dieser Summe nicht enthalten.
Der Bürgermeister teilt mit, dass ab Jänner bis Februar des kommenden Jahres mit größeren Betriebsansiedelungen zu rechnen ist.
Für die Neugestaltung des Ortszentrums wird derzeit kein Ansatz im Voranschlag vorgesehen. Erst wenn konkrete Zahlen vorliegen. Diese werden dann im außerordentlichen Haushalt zu berücksichtigen sein.
Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass die Erstellung eines digitalen Leitungskatasters im Laufen ist. GR. Marco Theuretzbacher stellt dazu die Frage, wann die ersten Ergebnisse vorliegen werden. Der Bürgermeister antwortet, dass dies in den nächsten Monaten der Fall sein wird.

GR. Herbert Kainer lobt die Haushaltsvoranschlagserstellung durch den Kassenverwalter. Der Bürgermeister schließt sich dem Lob an und hebt auch die Verwaltungsarbeit im Gemeindeamt positiv hervor.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat den Haushaltsvoranschlag für 2016 mit folgenden Summen einstimmig:

Gruppe	Namentliche Bezeichnung der Gruppe	Einnahmen €	Ausgaben €
0	Vertretungskörper u. allg. Verwaltung	22.700,00	355.600,00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	35.000,00	139.500,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	121.200,00	706.400,00
3	Kunst, Kultur und Kultus	11.000,00	75.300,00
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	53.600,00	406.700,00
5	Gesundheit	700,00	422.000,00
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	222.600,00	312.200,00
7	Wirtschaftsförderung	18.000,00	15.800,00
8	Dienstleistungen	641.900,00	842.200,00
9	Finanzwirtschaft	2,365.400,00	233.100,00
	Rechnungsergebnis Vorjahr	16.700,00	
	Einnahmen/Ausgaben Ordentlicher Haushalt	**3,508.800,00**	**3,508.800,00**

AUSSERORDENTLICHER Haushalt:

2	Unterricht, Erziehung Sport u. Wissenschaft	0,00	0,00
	Summe Ordentlicher u. Außerordentl. Haushalt	**3,508.800,00**	**3,508.800,00**

	Gesamtsumme OH u. AOH Einn./Ausg.	**3,508.000,00**	**3,508.000,00**

4. Ansuchen und Spendengesuche;

Der Bürgermeister bringt das Schreiben der Musikkapelle Wiesing um Unterstützung für das Jahr 2015 in der Höhe von € 7.500,-- zur Kenntnis. Diese Summe ist auch im Haushaltsvoranschlag vorgesehen.
Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Förderung von € 7.500,-- der Musikkapelle Wiesing für das Jahr 2015.

Vom Schützenbataillon Schwaz liegt ein Förderansuchen vor. Darin wird – wie in den Vorjahren – um eine Summe von 0,07 € pro Einwohner angefragt. Das ergibt einen Förderbetrag in der Höhe von € 142,-- für das Jahr 2015 und wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

5. Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2016;

Für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2016 hat die Konstituierung der Wahlbehörde spätestens mit dem Stichtag durchgeführt zu werden. Der Bürgermeister schlägt folgende Festlegungen vor:

Wahllokal:	Gemeindesaal, Dorf 19
Wahlzeit:	von 07.00 – 14.00 Uhr
Wahlsprengel:	2
Verbotszone:	50 m im Umkreis des Wahllokals

Die vorgeschlagenen Festlegungen werden vom Gemeinderat bzw. der Gemeindewahlbehörde einstimmig angenommen.

6. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

- Für das Wohnprojekt Schöner-Wohnen bezüglich nicht beschlossenem Bebauungsplan gibt es durch das Bundesverfassungsgericht einen Beschluss. Der Gemeinde wird darin kein rechtswidriges Vorgehen zur Last gelegt. Der Akt wird allerdings dem Bundesverwaltungsgericht zur Behandlung weitergeleitet.

- Der Bürgermeister teilt mit, dass für die Kleinkindbetreuung im Haus Dorf 69a vom Planer Ing. Brunner aus Buch ein Planentwurf vorliegt, der mit den Betreuerinnen durchzusprechen ist. Weiters sind Umbauarbeiten für die vergebene Mietwohnung bereits im Gange.

- Weiters berichtet der Bürgermeister vom Termin mit Bgm. Werner Entner bei LR Mag. Tratter in Innsbruck bezüglich Gewerbegebiet Larchwald. Der Bürgermeister stellt fest, dass die Gemeinde Wiesing Grundstückseigentümerin ist und die Widmung vorhanden ist. Weiters erklärt der

Bürgermeister, dass die Gemeinde Wiesing einen Vorschlag ausarbeiten wird. GR Herbert Kainer sieht die Widmung oberhalb vom M-Preis als nicht optimal an. Der Bürgermeister erwidert, dass bereits eine Sonderflächenwidmung für Gärtnerei seit 2005 in diesem Bereich bestand und die jetzige beschränkte Mischgebietswidmung eine Kompromissvariante ist. Es wird aber auch eingeworfen, dass ein Augenmerk auf sozialen Wohnbau zu legen wäre. Der Bürgermeister antwortet, dass derartige Vorschläge mit dem Raumplaner bei der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht vorgeschlagen, aber nicht berücksichtigt wurden. GR. Herbert Kainer ist der Auffassung, dass es trotzdem vernünftig wäre, die Erschließung des Larchwaldes gemeinsam mit Münster anzupeilen, weil Kanal- und Wasserversorgung auf Münsterer Gemeindegebiet vorhanden sind. Der Bürgermeister sieht insgesamt die Entwicklungsmöglichkeiten eingeschränkt, wenn man von einem fremden Versorgungsnetz abhängig ist. Grundsätzlich sieht Bgm. Aschberger Waldflächen für weitere Widmungsgebiete geeigneter als bestehende Grünflächen. Bgm.-Stv. Peter Gruber stellt fest, dass die vorgelegte Regelung der Gemeinde Münster nicht akzeptabel war.

- GR. Herbert Kainer möchte wissen, ob beim Grundstück von Erich Rainer eine Bewilligung für die verschiedenen Grabungsarbeiten und Ablagerungen vorliegen. Der Bürgermeister verspricht, dass man sich mit der Umweltabteilung der Bezirkshauptmannschaft diesbezüglich in Verbindung setzen wird.

- GR. Max Lörgetbohrer schlägt im Bereich der Einmündung von Dikat in die Landesstraße auf der Landesstraße eine Sperrlinie (=Überholverbot) vor. Weiters möchte Herr Lörgetbohrer bei der Zeller Kreuzung in der Rofansiedlung die Anbringung einer strichlierten Mittellinie, sowie auf der Seite eine Begrenzungslinie, um das Parken auf Gemeinde-Straßengrund einzudämmen.

- Der Bürgermeister informiert, dass bei der früheren Kompostieranlage ein regionaler Recyclinghof entstehen soll. Daran könnten sich die Gemeinden Jenbach, Buch und Wiesing beteiligen. Auf jeden Fall soll ein Umweltbeitrag von € 1.500,-- pro Gemeinde an die Standortgemeinde abgeführt werden. Weiters wurde mit dem Jenbacher Bürgermeister wegen einer Notwasserversorgung in Fischl gesprochen. GR.Kainer regt in diesem Zusammenhang an, dass vor Planungen bezüglich Wasserversorgungsanlagen auch der Gemeinderat eingebunden werden sollte.

.....
(Bürgermeister)

....
(Gemeinderat) (Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 5 Seiten.

Ende der Sitzung: 21.02 Uhr